

# Handwerkskammer Koblenz

Freitag, 25. Januar 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 1/2



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/398-161  
Fax: 0261/398-996  
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/60863 14  
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

## WEITERBILDUNG



### Ausbildung der Ausbilder

Die Teilnehmer erwerben die berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse, die für die Lehrlingsausbildung notwendig sind. Die genauen Unterrichtsstage werden den Teilnehmern am ersten Unterrichtstag mitgeteilt. Nach erfolgreich abgelegter und bestandener Prüfung kann eine Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung erfolgen.

**Voraussetzungen:** Das Seminar richtet sich an Teilnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung, die künftig Jugendliche ausbilden werden.

**Termin:** 4. Februar bis 7. November 2019, montags, dienstags, donnerstags 17.15 bis 20.30 Uhr.

**Kosten:** 690 Euro.

**Infos bei Michelle Unger, Tel. 0261/398-338, michelle.unger@hwk-koblenz.de**

### Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung HwO

Die Absolventen des Lehrgangs besitzen fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich des Rechts. Sie können in einem Betrieb Führungsaufgaben übernehmen. Der Kurs kann auch als Fernlehrgang gebucht werden.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgelegte Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf oder eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem zweijährigen Ausbildungsberuf und eine zweijährige Berufspraxis.

**Termin:** 4. Februar bis 7. November 2019, montags, dienstags, donnerstags 17.15 bis 20.30 Uhr.

**Kosten:** 1.790 Euro.

**Infos bei Michelle Unger, Tel. 0261/398-338, michelle.unger@hwk-koblenz.de**

**Sachkunde Klimaanlage in Kraftfahrzeugen**  
Personen, die die Wartung und Reparatur von Klimaanlage in Fahrzeugen durchführen, benötigen einen neuen Sachkundelehrgang. Nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung vom 1. August 2008 muss der neue Sachkundenachweis für alle Kfz-Betriebe spätestens ab dem 4. Juli 2010 vorliegen.

**Termin:** 4. Februar 2019, Montag, 8 bis 16.30 Uhr.

**Kosten:** 310 Euro.

**Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de**

### Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr.

**Termin:** 1. April bis 23. August 2019, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

**Kosten:** 4.810 Euro.

**Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de**

## Klare Botschaft an Berliner Politik

**NEUJAHRSEMPFANG:** Präsident Krautscheid fordert Bundesregierung zu mehr ergebnisorientierter Sacharbeit auf.

**E**in klares Plädoyer für mehr ergebnisorientierte Sacharbeit der Berliner Verantwortlichen stand im Mittelpunkt der Rede von Kurt Krautscheid beim Neujahrsempfang der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. „Liebe Bundesregierung, nimm bitte sichtbar und spürbar die Regierungsarbeit wieder auf!“ Der HwK-Präsident wurde vor 500 Gästen konkret: Die Berliner Schlagzeilen werden bestimmt durch Parteiinternas, weniger durch wirkliche Regierungsarbeit und daraus resultierenden wichtigen Entscheidungen für das Land.

„Im Berliner Regierungsviertel beschäftigt man sich zurzeit viel mit sich selbst. Personalien bestimmen die öffentliche Debatte, Parteiinternas stehen im Rampenlicht. Wer irgendwann mal Kanzlerkandidat sein könnte, wer nicht, wer sich vorstellen kann, Regierungsverantwortung zu übernehmen ... diese Fragen lösen aktuelle, wichtige Fragen unseres Landes nicht!“ Offene Baustellen gibt es genug und das Handwerk nennt eine ganze Reihe von wichtigen politischen Entscheidungen, die ausstehen: Spekulationen um die Abschaffung des Soli-Beitrags oder den Umbau der Agenda Schröder und Hartz IV, wichtige Rahmenbedingungen des künftigen Dieselfahrverkehrs oder der Digitalisierung bis hin zum Brexit zählen dazu.

Thema Nummer eins aber ist 2019 die Ausweitung der Meisterpflicht. „Hochwertige Leistungen in großem Umfang lassen sich nur mit gut ausgebildeten Fachleuten erreichen. Die Fachkräftesicherung war, ist und bleibt unser zentrales Thema. Unmittelbar damit verbunden ist der Meisterbrief. In den 53 Handwerksberufen, die aktuell ohne Meisterbrief ausgeübt werden können, werden gerade einmal fünf Prozent aller Lehrlinge ausgebildet. 95 Prozent aller Auszubildenden im Handwerk werden durch Meisterberufe verantwortet!“

Die Argumente für eine Ausweitung der Meisterpflicht nennt Krautscheid unübersehbar, „sie sind eigentlich erdrückend. Die sogenannte „Meisternovelle“ von 2004 war ein großer politischer Fehler. Der muss nun endlich korrigiert werden! Dann ist im Handwerk viel mehr möglich: mehr Leistung, mehr Beschäftigung, mehr Ausbildung, mehr Versorgung, mehr Umsatz, was ja auch mehr Steuereinnahmen für Bund und Kommunen bedeutet. An dieser Stelle



Das Handwerk sagt „Ja zu Europa“ und fordert auf, die Wahlen im Mai wahrzunehmen (von links): Anna Köberling, MdL, Justizminister Herbert Mertin, HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich, Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt, HwK-Präsident Kurt Krautscheid, HwK-Vizepräsident Mark Scherhag und Werner Langen, MdEP.

darf man laut die Frage stellen: Warum tut sich in Sachen Meisterpflicht seitens der GroKo trotzdem nichts?“

Auch die Vorverlagerung der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge wurde durch Krautscheid als Dauerergebnis genannt. Seit 2006 müssen Handwerker diese Beiträge für ihre Mitarbeiter einen Monat im Voraus leisten. Die Folge ist eine finanzielle Mehrbelastung und der doppelte Aufwand bei den Lohnabrechnungen. „Das Verfahren ist völlig überflüssig und unzeitgemäß. Eingeführt in einer Phase der knappen Sozialkassen, sollte es deren klammer Finanzlage entgegenwirken. Heute löst die Vorverlagerung der Beitragszahlung Strafinzinsen auf die Rücklagen aus.“ Neu ist das Thema im Dialog mit der Politik nicht, „nur tut sich nichts!“

Das gilt auch für den anhaltenden Diesel-Skandal. „Die Politik ist gefordert und muss, gemäß Verursacherprinzip, die Autobauer verpflichten, den selbst zu verantwortenden Mangel auf eigene Kosten abzustellen. Der Verursacher muss für den Schaden aufkommen – das kann nicht für einen Wirtschaftszweig gelten, für andere aber nicht!“ Krautscheid, selbstständiger Dachdeckermeister, ganz pragmatisch: „Beauftragt mich ein Kunde mit dem Decken seines Daches in Schiefer und ich verlege Tonziegel, muss ich dafür gerade stehen. Jeder Handwerker muss das. Es ist schon erstaunlich, dass die Autobauer

ihre Verantwortung anders interpretieren. Schade, dass sie nicht von allein einsichtig sind. Wenn es schon so ist, muss die Politik für ganz klare Regeln sorgen. Die Möglichkeiten dazu hat sie.“

An die Politiker unter den Gästen des Neujahrsempfanges gewandt, kündigte der Kammerpräsident an: „Sie merken schon, der Handwerker wird 2019 nicht nur als Heizungsfachmann, Autoreparateur, Friseur, Bäcker oder Fleischer eng an Ihrer Seite stehen. Es gibt einiges zu besprechen und zu regeln!“

Wie man effektiv und einvernehmlich Ziele erreichen kann, weiß die HwK Koblenz aus der Zusammenarbeit mit der rheinland-pfälzischen Landesregierung. „Wenn wir uns zusammensetzen und reden, kommen Politik und Wirtschaft relativ schnell und harmonisch zu erfolgreichen Lösungen.“

Kritik am Politalltag sei keineswegs mit Verdrossenheit gleich zu setzen und Kurt Krautscheid forderte auf, alle zivilen Möglichkeiten im Sinne einer politischen Einflussnahme zu nutzen. 2019 böte dafür genug Chancen, so im Mai die Europawahl. „Geben wir unsere Stimme ab für das Europäische Parlament! Denn wer nicht wählen geht, schwächt die politische Zukunft Europas und stärkt damit automatisch extremistisch-nationalistische Kräfte am rechten Rand.“ Das Handwerk positioniere sich dabei deutlich. „Wir Handwerker sagen „Ja

zur Europawahl!“ und setzen Zeichen!“ Im Design der Bundesimagekampagne des Handwerks gestaltet, wurden entsprechende Wahlauftritte präsentiert.

„Das Jahr 2018 haben wir in Rheinland-Pfalz erfolgreich abgeschlossen, wichtige Kennzahlen zu Wirtschaft, Beschäftigung und Ausbildung fallen gut aus“, so die Bilanz von Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Gerade beim Thema Ausbildung hat die Landesregierung zusammen mit den Handwerkskammern und Betrieben einiges bewegen können. „Die Finanzmittel für die Fachkräftesicherung und für die überbetriebliche Ausbildung wurden aufgestockt. Das ist gut investiertes Geld“, so Schmitt, die dem Handwerk nicht nur wirtschaftliche Stärke zusprach. „Das Handwerk hält Werte hoch, die tagtäglich in den Betrieben gelebt werden. Ich nenne stellvertretend die Integration von jungen Menschen, die bei uns ihre neue Heimat gefunden haben. Für die Ausbildungsbetriebe bedeutet das auch einen enormen Kraftakt, dem man sich gestellt und sehr erfolgreich gemeistert hat. Das Handwerk steht auf unserer Agenda ganz oben!“ 2019 werde man gemeinsam mit dem Handwerk diesen Kurs fortsetzen „und an einem Strang ziehen. Dann werden wir wieder einiges bewegen!“

Infos bei der HwK-Pressestelle, Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.

## Zwischen Ehrennadel und Bundessieg

**VERLEIHUNG:** Ehrungen für langjähriges, herausragendes Engagement und für erfolgreiche Nachwuchshandwerker.

Neun Goldene Ehrennadeln für Handwerker aus sieben Berufen wurden im Rahmen des Neujahrsempfanges verliehen. 15-, in einem Fall sogar 25-jährige Arbeit im Ehrenamt, verbinden sich mit den Ehrennadel-Auszeichnungen. Dachdecker- und Klempnermeister Johannes Lauer aus Lahnstein ist seit 1983 Obermeister der Dachdecker-Innung und wurde für eine mehr als 25-jährige Tätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel mit Brillant ausgezeichnet.

„Wer sich in unserer schnelllebigen Zeit mit ihren raschen Veränderungen für ehrenamtliche Arbeit Zeit nimmt, verdient Respekt und Anerkennung. Denn neben dem Betrieb, familiären Verpflichtungen und oft genug weiteren gesellschaftlichen Bereichen, in die Sie sich einbringen, ist Ihr handwerklich-ehrenamtliches Engagement über viele Jahre herausragend. „Mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit tragen Sie nachhaltig zum hohen Ansehen des Handwerks bei, das weit über den Kammerbezirk hin-

aus reicht“, ging Krautscheid auf den Spagat aus Unternehmertum und Ehrenamtsarbeit ein.

Für besondere Leistungen im Handwerk wurden auch vier Nachwuchshandwerker und ihre Ausbildungsbetriebe geehrt. Im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks mit seiner 67-jährigen Geschichte konnten 2018 Zimmerer Fabian Gies aus Dernau (3. Bundessieger), Orthopädienschuhmacherin Sarah Heckmann aus Kamp-Bornhofen (2. Bundessiegerin) und erste Preisträgerin im Bundeswettbewerb „Die Gute Form im Handwerk“ sowie Edelsteinfasserin Ester Adams aus Morbach und Keramikerin Rikarda Müller aus Dortmund als Bundessiegerinnen überzeugen. Rikarda Müller erreichte außerdem im Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk“ den dritten Platz.

Weitere Informationen bei der HwK-Pressestelle, Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.



Mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz wurden durch Präsident Kurt Krautscheid (von rechts) ausgezeichnet: Michael Jordan, Gudrun Wienecke, Rolf Hendgen, Gregor Orth, Heinz Kugel, Johannes Lauer, Hans-Gustav Schmitz und Rudolf Röser.

# Die digitale Baustelle - #BIM

**VERANSTALTUNG:** Experten informieren über Digitalisierung der Bau- und Ausbauhandwerke.

Mehrere Baustellen zeitgleich in der Bearbeitung, spontane Änderungswünsche des Kunden oder nicht vorhersehbare Störungen der Abläufe mit weitreichenden Folgen für die Abwicklung, spontane Nachfragen der Mitarbeiter vor Ort zu Details in der Ausführung – ohne digitale Bauakte ist modernes Management in Handwerksunternehmen der Bau- und Ausbaugewerke kaum noch möglich. Entscheidungen werden online getroffen, Beschreibungen zum Stand der Arbeiten, zum Arbeits- und Materialaufwand in Echtzeit in ein komplexes Prozessmanagement übertragen.



Was längst alles möglich ist und wo die digitale Entwicklung für die Bauhandwerke hin geht, war Thema der Informationsveranstaltung „Der Wandel auf der Baustelle – Digitalisierung im Bauwesen“. Was neudeutsch als BIM – „Building Information Modeling“ – beschrieben wird, bekam bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz konkrete Inhalte. Betriebsinhaber berichteten über ihre Erfahrungen, Digitalisierungsexperten über Möglichkeiten und Entwicklungen. Dabei wurde deutlich, wie intensiv digitale und reale Bauwelt bereits ineinandergreifen. Planung, Steuerung, Ausführung bis hin zur Abrechnung laufen dank Digitalisierung wesentlich schneller, einfacher und für alle Beteiligten auch wesentlich transparenter. Der Arbeitsaufwand für die Unternehmen sinkt, denn wurde früher nach der Arbeit auf der Baustelle der Schreibkram am Abend im Betrieb erledigt, übernimmt das „just in

time“ die digitale Bauakte. „Für uns ist die Digitalisierung aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken“, bringt es Tim Gemünden, Geschäftsführer des gleichnamigen Familienunternehmens aus Ingelheim auf den Punkt. Großprojekte in Frankfurt (Main) und parallel zu koordinierende Aufträge in ganz Deutschland sind Alltag des Bauunternehmens „und das alles funktioniert nur reibungslos und effektiv, wenn wir die digitalen Bauakten in allen Prozessbereichen einsetzen.“ Vor wenigen Jahren noch unvorstellbar, zählt längst auch der Einsatz von Kameradrohnen zur Beschreibung anstehender Arbeiten wie auch Dokumentation in der Ausführung dazu und die dreidimensionale Vermessung über Laserscanner von großen Gebäudekomplexen. „Das technologische Tempo ist bereits hoch und die weitere Entwicklung gewinnt immer mehr an Fahrt. Wir beraten unsere Betriebe, was alles möglich

ist und wie ein digitales Prozessmanagement im Baubetrieb oder auch Friseursalon effektiv eingesetzt werden kann. Der Digitalisierung ist die Branche egal“, fasst Andreas Weber, HwK-Digitalisierungsberater zusammen. Entsprechend ist die Beratungsleistung der Handwerkskammer Koblenz aufgebaut. Mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk ist die Koblenzer Kammer auch Standort eines von vier bundesweiten Zentren, die ausschließlich auf die Adaption digitaler Prozesse in Betriebsabläufe des Handwerks spezialisiert sind. „Das kommt unseren Handwerkern unmittelbar zugute und wir sehen die digitalen Möglichkeiten, die in vielen Unternehmen längst genutzt werden, stimmt das optimistisch. Die Digitalisierung ist längst im Handwerk angekommen“, schreibt Ralf Hellrich, als Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz, diesen Prozess. Für das starke Digital-Interesse

der Handwerker sprach auch der die Teilnehmeranzahl: Fast 80 Interessierte holten sich über vier Stunden lang in sieben Fachvorträgen wichtige Informationen, Tipps und Anregungen, Erfahrungsaustausch untereinander inklusive. Mit einer Kombination aus zwei Präsenzterminen und einer webbasierten Selbstlernphase richtet sich das HwK-Seminar an alle am Bauprozess beteiligten Gewerke rund um die Schlüsselfragen: Was ist BIM? Welchen Umfang hat BIM? Wie kann ich BIM für meine Baustelle nutzen? Die Präsenztermine finden am 5. Februar und 12. März 2019 bei der Handwerkskammer Koblenz statt. Die Zeit zwischen den beiden Präsenzterminen dient der Bearbeitung der digitalen Lernbausteine (Online-Lernen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos zur Digitalisierung im Bauwesen, Telefon 0261/398-601, rudolf.mueller@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de/beratung.

## BEKANNTMACHUNG

### Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat am 21. November 2017 gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 10, Abs. 2 Handwerksordnung (HWO) einstimmig beschlossen, die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung in den Ausbildungsberufen

Fahrzeugbautechnik  
G-KFM1/17, G-KFM2/17, G-KFM3/17, G-KFM4/17

**Mechatroniker/in für Kältetechnik**  
KK5/17

**Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik**  
Fachrichtungen Reifen- und Fahrzeugtechnik, Vulkanisationstechnik  
G-KFM3/17, G-KFM4/17

**Orthopädeschuhmacher/in**  
ORSCHU1/16, ORSCHU2/16, ORSCHU3/16, ORSCHU4/16, ORSCHU5/16

**Wachszieher/in**  
WZ1/16

als Regelungen zur Berufsausbildung gemäß §§ 91 Abs. 1 Nr.4; 41 HWO zu beschließen.

Der Beschluss wurde mit Vermerk 39 34-00001/2008-005, Dok-Nr. 2018/074003 des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz vom 12. Juli 2018 gemäß § 106 Abs. 2 HWO genehmigt.

Die Unterweisungspläne können heruntergeladen werden von der Website des Heinz-Piast-Instituts für Handwerkstechnik an der Universität Hannover (HPI) unter „https://hpi-hannover.de/gewerbefoerderung/unterweisungspläne.php“

Koblenz, den 25. Januar 2019

**Kurt Krautscheid**  
Präsident

**Ralf Hellrich**  
Hauptgeschäftsführer

## BEKANNTMACHUNG

### Anmeldefristen der Gesellenprüfung

Für die Sommerprüfungen 2019 (Beginn Mai / Ende Juli 2019) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefristen bekannt:

Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge) melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2019 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an.

Soweit sich Prüfungsbewerber in einer Berufsausbildung befinden, fallen sie dann in den Zeitraum der Sommerprüfung, wenn der Ausbildungsvertrag bis zum 30.09.2019 endet.

# Neues Verpackungsgesetz ab 1. Januar

**INFO:** Veranstaltung zu gesetzlichen Änderungen.

Am 1. Januar 2019 tritt das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen in Kraft und löst die bisher geltende Verpackungsverordnung ab. Jeder, der Verpackungen in Verkehr bringt, muss sich im Verpackungsregister LUCID registrieren lassen und seine Verpackungsmengen angeben. Es gibt dabei keine Bagatelgrenzen mehr, auch Kleinstmengen werden erfasst. Alle Handwerksbetriebe, die Waren verpacken und

an Dritte weitergeben, fallen unter den Regelungsbereich des Verpackungsgesetzes. Die Handwerkskammer Koblenz informiert am 5. Februar im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz über die wichtigsten Änderungen für Handwerksunternehmen. Weitere Informationen bei der Rechtsberatung der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-205, recht@hwk-koblenz.de oder unter hwk-koblenz.de/recht.

## MELDUNGEN

### Veranstaltung Letzte-Hilfe-Kurs

Letzte Hilfe-Kurse greifen die Erste Hilfe-Idee auf und vermitteln Grundkenntnisse für Jedermann. Sie ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Sterben. Weiter geben sie theoretische und praktische Hilfestellungen für die Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase und die Erhaltung seiner individuellen Lebensqualität. Der nächste Termin findet am 15. Februar von 14.30 bis 19.30 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz statt. Weiterer Informationen erhalten Sie unter Telefon 0261/398-141, trauebegleitung@hwk-koblenz.de.

### Veranstaltung Handwerk im Gespräch Metallbauer

Gestalten - Konstruieren - Fertigen! Kreativität, Vielseitigkeit und die Verbindung von Tradition und Moderne zeichnen den Metallbauer aus. Neben handwerklich-technischem Geschick sind Sorgfalt und Genauigkeit gefragt. Themen wie Fachkräftegewinnung und -sicherung, Digitalisierung, Arbeitsschutz, neue Technologien und Normen sind zukunftsweisend, um den künftigen Anforderungen des Metallbauer-Handwerks gerecht zu werden. In einem Erfahrungs- und Wissensaustausch möchte die Handwerkskammer Koblenz gemeinsam mit Metallbaubetrieben aus der Region aktiv die Zukunft des Metallbauer-Handwerks gestalten und lädt am 20. Februar von 18 bis 20 Uhr in das Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz ein. Um Anmeldung wird bis zum 7. Februar gebeten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Beratung und Wirtschaftsförderung der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

**Transporter TOP DEAL**  
Angebote nur für Gewerbetreibende

All-in Leasing ohne Anzahlung		
Der Citan Kastenwagen <sup>1</sup> mtl. ab	Der Vito Kastenwagen <sup>1</sup> mtl. ab	Der Sprinter Kastenwagen <sup>1</sup> mtl. ab
149 € <sup>2</sup>	189 € <sup>2</sup>	209 € <sup>2</sup>

mtl. Gesamtrate ohne Anzahlung inkl. Vorteilspaket mit Komplettservice zzgl. der gesetzlichen USt., Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km

**Inklusive 4 Jahre Rundum-Sorglos-Paket!**  
Nur bis 31.03.2019

## Lease auf den ersten Blick.

Der Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter jetzt mit All-in Leasing und ohne Anzahlung. Ganz schön anziehend: Unsere attraktiven Transporter mit attraktiven Leasingraten – und noch attraktiver – ohne Anzahlung. Mit 4 Jahren ServiceCare<sup>®</sup> Komplettservice inklusive. [www.transporter-topdeal.de](http://www.transporter-topdeal.de)

Citan 108 CDI Kastenwagen/Vito 109 CDI Kastenwagen/Sprinter 211 CDI Kastenwagen: <sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch innerorts; außerorts; kombiniert (l/100 km): 4,7; 4,2; 4,3/7,8-7,7; 5,4-5,3; 6,3-6,2/9,4-9,1; 7,3-7,0; 7,9-7,7. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 112/164-162/208-201. <sup>2</sup> ServiceCareLeasing ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. <sup>3</sup> Unser Leasingbeispiel: Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten 12.990 €/18.490 €/19.990 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km, mtl. Gesamtleasingrate inkl. Komplettservice gemäß unseren Bedingungen 149 €/189 €/209 €. Gilt nur für gewerbliche Einzelkunden und bis 31.03.2019. Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.



**Mercedes-Benz**  
Vans. Born to run.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: Daimler AG vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH,  
Niederlassung Koblenz, Friedrich-Mohr-Str. 6, 56070 Koblenz  
E-Mail: [nfz\\_koblenz@daimler.com](mailto:nfz_koblenz@daimler.com) · Tel.: +49 261 8079 0  
[www.mercedes-benz-koblenz-nfz.de](http://www.mercedes-benz-koblenz-nfz.de)

**Werbeprofi Mittelrhein GmbH**  
**Werbetechnik & Reklameflächen**  
Digitaldruck in Großformat - Aufkleber in Print & Cut

Saffiger Str. 14 - 56299 Ochtersendung  
info@werbeprofi.de  
02625 - 95 41 41

**a1werbeprofi.de**